



Bild: Firmenfoto

30 Jahre Herding – Ein Erfolgs-Filter-Märchen

Geschäftsführer, Konstrukteur, Vertriebsmitarbeiter, Monteur und Mädchen für alles: Als Walter Herding vor 30 Jahren in Amberg mit seinem Filtertechnik-Unternehmen startete, war die Firma „Herding GmbH Filtertechnik“ eine One-Man-Show. Das war damals. Heute beschäftigt der Oberpfälzer Filterspezialist 250 Mitarbeiter, ist weltweit tätig, sorgt für reine Luft in der Industrie und macht aus biologisch hoch belastetem Abwasser saubere Energie. Herding wuchs Schritt für Schritt. Der erste große Meilenstein war die neue Fabrikationshalle mit 1.000 qm und einem Bürogebäude mit rund 300 qm im Industriegebiet Nord in Immenstetten. Das Firmengelände mit rund 8.000 qm erschien seinerzeit riesig – heute arbeiten die hochspezialisierten Mitarbeiter auf dem Zehnfachen dieses damals so groß wirkenden Areals.

Herkömmliches Textilgewebe als Filtermaterial – da gab es immer wieder Probleme in der Praxis. Das war für Walter Herding der Anstoß sich mit neuen Materialien zur Filtration zu beschäftigen. Vier Jahre dauerte die Entwicklung eines neuen und porösen kunststoffgesinterten Filterelements, das dann weltweit neue Maßstäbe setzte. Die Vermarktung in Deutschland wurde von Amberg aus vorangetrieben. Gleichzeitig suchte Herding nach internationalen Partnern und meldete internationale Patente an. Bereits 1985 wurde ein Lizenzvertrag für die Herstellung der Herding® Sinterlamellenfilter nach Japan vergeben, ein Jahr später nach England.

Vertriebsgesellschaften in der ganzen Welt

Heute garantieren eigene Herding-Gesellschaften in der Schweiz, Frankreich, Belgien, Holland, Tschechien, USA, China und seit Neuestem in Polen, dass der weltweite Vertrieb funktioniert. Von den 250 Beschäftigten arbeiten 155 Mitarbeiter in Amberg, jeder vierte Mitarbeiter kam schon als Auszubildender zu Herding.

In der Forschung setzt der Filterspezialist auf die Region. Zwischen der Fachhochschule Amberg, aber auch mit dem ATZ-EVUS in Sulzbach-Rosenberg gibt es enge Forschungs-kooperationen. Noch in diesem Jahr wird in Amberg über eine Million Euro in eine neue Laseranlage für die Blechbearbeitung investiert, ein gleich großer Betrag in Tschechien. Im Laufe der Jahre ist noch ein zweites wichtiges Kapitel zu „Herdings Erfolgs-Filter-Märchen“ dazu gekommen: die Abwassertechnik. Biologisch hoch belastete Industrie-Abwässer werden mit einem Anaerob-Verfahren gereinigt. Dadurch entsteht Methangas, das in Blockheiz-Kraftwerken zur Energiegewinnung eingesetzt werden kann. So wird aus dreckigen Abwässern saubere Zukunftsenergie – kein Märchen, sondern Teil der Herding-Erfolgsgeschichte.

Herding®
SINTERLAMELLEN-
FILTER –
DAS ORIGINAL
SEIT 30 JAHREN



REINE PRODUKTIVITÄT

- Komplett Systemlösungen für die Entstaubung
- Produktrückgewinnung
- Filtration mit Starrkörpern
- Entstaubungsanlagen von 500 bis 200.000 m³/h
- Prozessfilter
- Einsatz- und Aufsatzfilter
- Anlagensicherheit: Brand- und Explosionsschutz
- Optimierung bestehender Anlagen
- Regeneration gebrauchter Filterelemente
- Maßgeschneiderte Service-Pakete: Messungen, Beratungen, Analysen und Wartung

reine Produktivität
Herding
FILTERTECHNIK

Herding GmbH Filtertechnik
August-Borsig-Strasse 3 · 92224 Amberg
Tel. +49 9621 6300 · Fax +49 9621 630120
E-Mail: info@herding.de · www.herding.de

REINOLD & REGENSBURG